



2017

Irlande

Frankfurt

Frankfurt

Frankfurt

Frankfurt

Frankfurt

Rostock

Danzig

Нр

Гр

Вр

Бр

Лв

Льв

Ив

Иван

Наро

Та

Ру

раюв

а

МЯ

ки

кп

Греченланд

Cagliari

Palermo

Reggio Calabria

Patras

Πάτρα

Trapani

Catanzaro

Ionisches Meer

KONTAKT

RFV Basel

Popförderung und -netzwerk der Region Basel
Mühlenberg 12, Postfach 1227, CH-4001 Basel
T +41 61 201 09 72

info@rfv.ch, www.rfv.ch

www.facebook.com/rfvbasel

www.mx3.ch/partners/rfvbasel

www.youtube.com/rfvbaseltopvideos

IMPRESSUM

RFV Basel Januar 2018

Auflage 1300 Exemplare

Redaktion Chrigel Fisch

Mitarbeit Karl Baumgartner, Seline Kunz, Tobit Schäfer

Gestaltung 9+6, Konzeptionelle Welten, Basel

Druck Gremper AG, Pratteln

CD-COMPILATION POP BASEL 2017

Auflage 1300 Exemplare

Redaktion Seline Kunz

Mastering Darren Hayne, Basel

Pressung Adon Production, Neuenhof

© + © All rights reserved by RFV Basel, the composers
and publishers of the songs. CD not for sale. +SUISA+

BILDER

Titelbild Google Maps, Schammasch-Europatournee

Tobit Schäfer Xenia Zezzi, xeniafotografiert.ch

Salome Hofer Xenia Zezzi

Seline Kunz Privataarchiv

Gina Été Taya Chernyshova (♫ 10)

V.O. Pulver Gaspard Weissheimer, weissheimer.ch (♫ 08)

Anna-Maria Infanger Tabea Hüberli, t13.photos

Rafaella Dieu Florence Dreier, flickr.com/florencedreier

Schaltkreis Wassermann Kuno Mathis

Zola Pressebild m4music Festival, m4music.ch (♫ 04)

The RK Karem Albash (♫ 15)

Missling Videostill RFV Basel, Video: Pascal Brun,
Matthias Affolter, Matthias Willi

Zeal & Ardor David Hunziker, alpkvlt.ch (♫ 13)

«Serafyn macht Schule!» Benno Hunziker

KimBo Jan Naef Fotografie, naeffotografie.ch

Alma Negra Otto Böhne

Schammasch Prosthetic Records USA / Hector Pineda,
prostheticrecords.com (♫ 09)

GESCHÄFTSSTELLE

Tobit Schäfer Geschäftsleiter (70%)

Karl Baumgartner (70%)

Chrigel Fisch (50%)

Seline Kunz (70% seit 1.10.2017)

Laura Steiner Lernende (100% bis 31.7.2017)

VORSTAND

Ramon Vaca Präsident

Tobias Gees Vizepräsident

Salome Hofer (seit 13.3.2017)

Sebastian Kölliker

Fabienne Schmuki

Daniel Stolz (bis 13.3.2017)

Sabrina Tschachtli

Isabella Zanger

REVISIONSSTELLE

Copartner Revision AG

REKURSSTELLE

Christian Freiburghaus

Stefan Paukner

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft 156 (158)

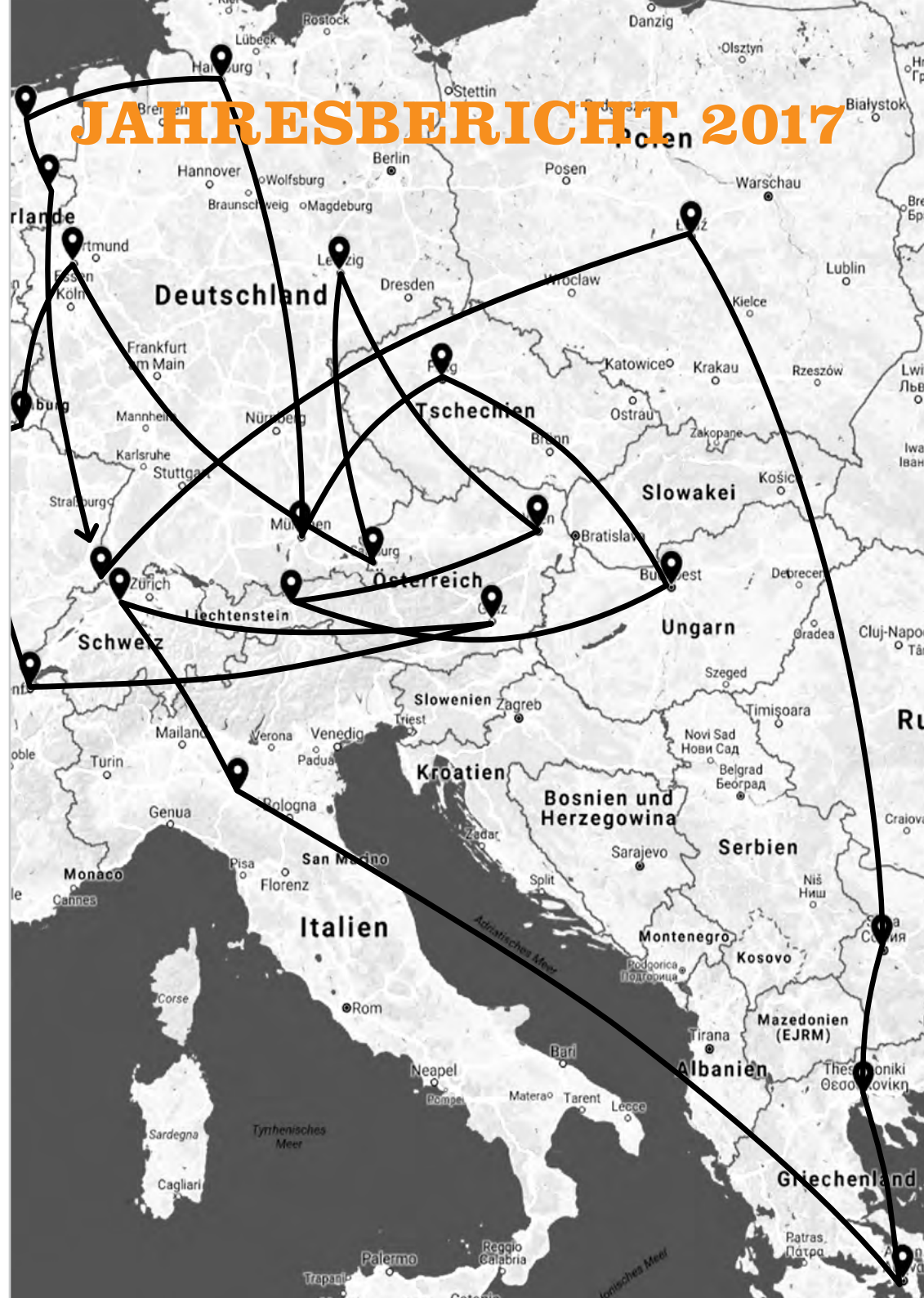
Mitgliedschaft PLUS 180 (170)

Fördermitgliedschaft 48 (48)



Kanton Basel-Stadt
Kultur

KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION



RFV BASEL

Basel zeichnet sich aus durch eine vielseitige und qualitätsvolle Popszene mit grosser Ausstrahlung. Über 500 Bands jeden Alters und aller Genres sind in Stadt und Region aktiv und viele von ihnen sind national oder international etabliert.

BANDS, BUSINESS UND FANS

Der RFV Basel ist im Auftrag von Basel-Landschaft und Basel-Stadt verantwortlich für die gesamte regionale Popförderung und engagiert sich in beiden Kantonen gleichermassen. Er wurde 1994 zur Selbsthilfe aus der Popszene gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Mit einer Vielzahl von Angeboten für Bands, Business und Fans betreibt der RFV Basel heute eine effektive, effiziente und nachhaltige 360°-Förderung, die in zehn Bereiche gegliedert ist:

Education

Newcomer

Professionals

Business

Events

Projekte

Beratung

Information

Networking

Infrastruktur

BREITE WIE SPITZE, SUBKULTUR WIE MAINSTREAM

Er fördert sowohl individuell direkt als auch allgemein indirekt, sowohl in die Breite als auch die Spitze und berücksichtigt alle zeitgenössischen Stile der Popmusik, sowohl Subkultur als auch Mainstream. Der RFV Basel vergibt alle Fördergelder durch unabhängige Fachjurys.

Er orientiert sich dabei streng an den Grundsätzen von Kompetenz, Objektivität, Transparenz und Unparteilichkeit.

KOMPETENZZENTRUM

Neben der finanziellen Unterstützung – von den beiden DemoClinics Analog und Digital über den RegioSoundCredit bis zum Basler Pop-Preis – bietet der RFV Basel insbesondere fachkundige Beratung in musikalischen, technischen, juristischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die Popmusik. Mit seiner Website mit über 14 000 Unique Clients pro Monat, seinem monatlichen Newsletter mit über 2 900 Abonnentinnen und Abonnenten und seinem im Oktober 2017 neu aufgelegten Bandmanual «Rockproof 2.017 – Alles für deine Band» bildet er ein wichtiges Know-how- und Kompetenzzentrum. Zudem lobbyiert der RFV Basel für die Ansprüche und Belange der Popmusik und für die Verbesserung der Rahmenbedingungen, unter denen sie krieert, produziert, präsentiert, verbreitet und rezipiert wird, und äussert sich auch immer wieder allgemein zu kulturpolitischen Fragen.

REFERENZINSTITUTION

Der unabhängige Verein mit rund 400 Mitgliedern, einem ehrenamtlichen Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle übt eine wichtige Scharnierfunktion aus zwischen der Popszene und den Kulturverwaltungen und geniesst beidseitig hohe Glaubwürdigkeit. Mit seinem Budget von ca. 650 000 CHF gilt der RFV Basel schweizweit als Referenzinstitution in der Popförderung. www.rfv.ch

BANDSCHMIEDE DER SCHWEIZ



Tobit Schäfer Geschäftsführer RFV Basel

POPMUSIK KENNT KEINE KANTONSGRENZEN

«Basel ist ein gutes Pflaster für Schweizer Musik», kommentiert Philipp Schnyder von Wartensee, Popförderer bei Migros-Kulturprozent und Leiter des m4music Festival, Conference & Demotape Clinic, im 20 Minuten die Ergebnisse der Studie «Bandschmieden der Schweiz», die SRF Data im vergangenen Jahr veröffentlicht hat. Tatsächlich liegt Basel-Stadt bei der Banddichte mit 3,84 Bands auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner auf Platz 1 vor Genf mit 3,37 Bands (Waadt liegt mit 2,73 Bands auf Platz 4; Bern mit 2,30 Bands auf Platz 7; Zürich mit 2,17 Bands auf Platz 9; Luzern mit 1,78 Bands auf Platz 12). Die Zahl ist beachtlich, selbst wenn man davon ausgeht, dass sich auch viele Bands aus Basel-Landschaft auf der Musikplattform Mx3.ch, von der die Daten der Studie stammen, der Stadt zugeordnet haben (was auch in ande-

ren Agglomerationen festzustellen ist und wieder einmal zeigt, dass die Popmusik keine Kantons Grenzen kennt). Beachtlich ist auch der Anteil der Bands, die bereits mit mindestens einem Song auf einem der mit Mx3.ch assoziierten Radiosender SRF 3, SRF Virus, RTS Couleur 3, Rete Tre und RTR gespielt wurden, zumindest wenn man Airplay als einen Faktor betrachtet, um den Erfolg von Bands zu messen. Hier liegt die Stadt Basel mit 29 Prozent auf Platz 2 hinter der Stadt Luzern mit 30 Prozent (die Städte Bern auf Platz 3 und Zürich auf Platz 5 kommen auch auf über 25 Prozent; die Städte Lausanne auf Platz 9 und Genf auf Platz 10 auf rund 15 Prozent).

LEBENDIGKEIT, QUALITÄT UND VIELFALT

Bei der Popförderung zählen jedoch nicht primär quantitative Aspekte, gemäss seinen Statuten engagiert sich der RFV Basel «insbesondere für die Lebendigkeit, Qualität und Vielfalt der Popmusik». Exemplarisch für die Vielfalt der Basler Popszene stehen etwa die 25-jährige Gina Été aus Basel, die mit ihrem Poetic Post Pop sowohl bei der DemoClinic Analog 2017 als auch beim RegioSoundCredit 2017 Beiträge gewonnen hat, und der 49-jährige Metaller V.O. Pulver aus Gelterkinden, der seit 33 Jahren keine Ruhe gibt und an der Verleihung des Basler Pop-Preis 2017 mit dem Anerkennungspreis geehrt worden ist. Ohnehin zeigte der Basler Pop-Preis 2017, «dass Basel längst mehr als nur eine Hochburg für Mainstream-tauglichen Poprock mit einem Hauch Indie ist», wie es Olivier Joliat, Kulturredaktor der Tageswoche und Schlagzeuger bei The Lombego Surfers, in seiner treffenden Analyse der regionalen Popszene formuliert.



Salome Hofer Vorstand RFV Basel



Seline Kunz Fachleiterin RFV Basel

Zu den Nominierten zählten neben We Invented Paris, dem bereits zum dritten Mal nominierten Indie-Pop-Kollektiv um den Liestaler Flavian Graber, mit Schammasch (Avantgarde Metal) und Zeal & Ardor (Black Metal) sowie mit Alma Negra (Electronic World Music) und Audio Dope (Electronic Music) vier Bands, die aus musikalischen Nischen kommen und international Gehör finden.

FRAUEN, MUSIKERINNEN UND MUSIKER IN DER MEHRHEIT

Nicht nur die Basler Popszene, die der RFV Basel im Auftrag der beiden Halbkantone fördert, sondern auch seine Vereinsorgane, die strategisch und operativ verantwortlich zeichnen, sind in den vergangenen Jahren

vielfältiger geworden. Nachdem der Vorstand mit der Wahl von Tobias Gees aka Johnny Holiday und Isabella Zanger aka Herzschwester im Jahr 2016 nach über zehn Jahren wieder zur Mehrheit aus aktiven Musikerinnen und Musikern zusammengesetzt ist, besteht er mit der Wahl von Salome Hofer im Jahr 2017 erstmals zur Mehrheit aus Frauen. Die 32-jährige Politikwissenschaftlerin, die als stellvertretende Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik bei Coop arbeitet, für die SP sowie das Komitee Kulturstadt Jetzt im Grossen Rat politisiert und sich im Vorstand von JuAr Basel sowie in der Kommission der Stadtbibliothek GGG Basel engagiert, übernahm ihr Amt vom ehemaligen FDP-Grossrat und -Nationalrat Daniel Stolz, der dem RFV Basel während



Gina Été Gewinnerin DemoClinic Analog 2017, Tournee-Beitrag RegioSoundCredit 2017 (#10)

seines sechsjährigen Engagements als Vizepräsident mit seinem grossen Know-how aus der Politik und dem NPO-Management wertvolle Dienste leistete, wofür ihm nochmals herzlich gedankt sei.

GUTES PFLASTER FÜR SCHWEIZER MUSIK

Dank der Anstellung von Seline Kunz als neuer Fachleiterin ist die Frauen- und Musikerinnenquote im vergangenen Jahr auch im Team des RFV Basel gestiegen. Nachdem Laura Steiner ihr zweites Lehrjahr erfolgreich abgeschlossen hatte und für ihr drittes wie geplant zu einem anderen Lehrbetrieb weitergezogen war, begann die 34-jährige Geschlechterforscherin und Erziehungswissenschaftlerin, die zuvor als Assistentin sowie Doktorandin am Institut



V.O. Pulver Basler Pop-Preis 2017, Anerkennungspreis (#08)

für Bildungswissenschaften der Universität Basel arbeitete, als Lena Fennell zwei Tonträger veröffentlichte und sich im Vorstand von Helvetiarockt engagierte, im Oktober 2017 ihre Arbeit am Mühlenberg 12. Gemeinsam mit den anderen Team-, Vorstands- und Vereinsmitgliedern sowie mit der ganzen regionalen Popszene setzt sie sich dafür ein, dass Basel-Landschaft und Basel-Stadt auch in Zukunft «ein gutes Pflaster für Schweizer Musik» bleiben.

FRAUEN IN DER POPMUSIK: MEHR VYBEZBILDER UND VORBILDER

Wann haben Sie zuletzt eine Schlagzeugin auf der Konzertbühne gesehen? Wann zuletzt eine Bassistin? Frauen in der Popmusik sind nach wie vor eine Rarität. Während das Bild von Sängerinnen auf Bühnen der Popmusik nicht mehr so ungewohnt ist – immerhin 10–20 Prozent macht ihr Anteil je nach Sparte aus – ist die Zahl der Instrumentalistinnen nach wie vor verschwindend klein. Gerade mal auf 5–10 Prozent beläuft sich der Anteil von Frauen an Instrumenten auf Schweizer Bühnen. Wie kommt das?

TIEF VERANKERTE GESCHLECHTER-STEREOTYPEN

Das Problem ist vielfältig und beginnt früh. Geschlechterstereotypen, die in sehr vielen Köpfen verhaftet sind, wirken bereits auf Kinder und ihren musikalischen Weg. Jungs wird eher dazu geraten, Schlagzeug oder andere «laute» Instrumente zu lernen, während Mädchen von Eltern oder Lehrpersonen eher angehalten werden, etwas «Sanftes» zu lernen: Gesang oder Klavierspielen zum Beispiel. Dies zeichnet sich auch in der späteren Ausbildung ab: An den Schweizer Hochschulen für Jazz, Pop und Rock studieren nur wenige Frauen. Diejenigen, die studieren, sind oftmals Sängerinnen. Dazu kommt, dass es an weiblichen Vorbildern mangelt. Während Jungs ihren Lieblingsbassisten oder -gitarrierten naheifern, gibt es wenige frauendominierte Bands, die jungen Mädchen als Idole dienen können. An diesem Punkt setzt der RFV Basel mit seinem Education-Projekt «... macht Schule!» an. Bei Konzerten für Kinder von 9 bis 13 Jahren wird den jungen Menschen die Popmusik nähergebracht. In den Jahren 2016 und 2017

standen mit Bleu Roi und Serafyn zwei Bands auf der «... macht Schule!»-Bühne der Kaserne Basel, bei denen der Frauenanteil 50 Prozent und mehr ausmachte. Auf diese Weise wird Mädchen gezeigt, dass Frauen tragende Rollen in Bands einnehmen, und diese können so als Vorbilder wirken.

JE PROFESSIONELLER DAS UMFELD, DESTO WENIGER FRAUEN

Ein weiterer Punkt ist ein Problem, das sich nicht nur im Bereich der Popmusik findet, sondern in der Berufswelt generell: Je professioneller das Umfeld, desto weniger Frauen. Man denke an Frauen in Kaderpositionen in verschiedensten Fachbereichen. Man denke an Spitzenköche oder an Spitzensportler. Eine nach wie vor männerdominierte Welt, in der Männer an entscheidenden Stellen oftmals wiederum Männer auf entsprechende Positionen holen. Und nein, es liegt nicht daran, dass Frauen das Know-how fehlt. Vielen Frauen behagt die Ellbogenkultur, die in unserer Gesellschaft vorherrscht, nicht. Oder aber sie wollen nicht für eine bestimmte berufliche Position auf eine Familie verzichten – nach wie vor ein grosses Problem, für Frauen wie auch für Männer: Karriere und Familie sind oftmals nicht vereinbar. Das Popmusikbusiness macht dabei keine Ausnahme.

Der geringe Anteil an Frauen im Popmusikbusiness führt weiter dazu, dass Frauen, wenn sie überhaupt sichtbar werden, oftmals zuerst über ihr Frausein und nicht über ihr musikalisches Schaffen wahrgenommen werden. So erzählt beispielsweise die Basler Rapperin La Nefera, wie sie lediglich tanzend statt

rappend auf der Bühne gesehen werden sollte: «Als ich einmal mit einer Hip-Hop-Crew aufnehmen konnte, haben die einfach meine Stimme im Refrain gewollt, aber auf der Bühne hätte ich tanzen dürfen. Sie wollten nicht, dass ich ans Mic gehe! Als ich gefragt habe, warum, konnten sie es nicht wirklich erklären, aber für sie ist es nicht vorstellbar, dass eine Frau neben ihnen auf der Bühne am Mic steht.»

FRAUENFÖRDERUNG IM POPMUSIK-BUSINESS

Was tun? Sensibilisierungsarbeit leisten, Netzwerke stärken, Frauen fördern. Genau dies tut zum Beispiel Helvetiarockt. Die Koordinationsstelle für Musikerinnen im Jazz, Pop und Rock hat die Funktion einer Drehscheibe und Vermittlerin, betreibt aktive Nachwuchsförderung von Frauen und bringt Musikerinnen in der Schweiz in ihrer Karriere vorwärts. Unterschiedliche Projekte wie etwa Female Bandworkshops, ein Förderinstrument für junge Frauen von 15 bis 25 Jahren, im Rahmen

dessen in 15 Kantonen eine Band aus jungen Frauen gegründet wird, die dann jeweils von Oktober bis April unter der Leitung einer erfahrenen Musikerin an einem eigenen Repertoire arbeiten und damit Konzerte spielen. Weiter pflegt Helvetiarockt eine Datenbank von Musikerinnen in der Schweiz, die der Vernetzung untereinander dient und es auch Veranstaltern, Bookerinnen und sonstigen Playern im Popmusikbusiness ermöglicht, auf einfache Weise die passenden Musikerinnen zu finden. Rund 540 Musikerinnen sind bis dato registriert.

DER RFV BASEL UND DIE FRAUENFÖRDERUNG

Der RFV Basel unterstützt Helvetiarockt beratend, finanziell und organisatorisch bei der Durchführung unterschiedlicher Angebote, u. a. der Female Bandworkshops und der Empowerment Days. Aber auch beim Vorstand des RFV Basel hat sich viel getan: Seit 2017 sitzen mit Salome Hofer, Fabienne Schmuki, Sabrina Tschachtli und Isabella Zanger erstmals mehr Frauen im strategischen Gremium. Zudem besetzt der RFV Basel seit einigen Jahren die unabhängigen Fachjurys seiner unterschiedlichen Wettbewerbe so, dass beide Geschlechter mit mindestens zwei von fünf Personen vertreten sind. Kleine, aber wichtige Schritte, um den Anteil an Frauen im Popmusikbusiness zu erhöhen und das Potenzial, das in den Frauen steckt, sichtbar zu machen und zu nutzen. «Der RFV Basel ist eine Organisation mit starkem Bewusstsein für das Thema, ist sensibilisiert und setzt die nötigen Massnahmen für eine Gleichstellung im Musikbusiness um: Die Strukturen werden angepasst, es finden sich in allen Gremien Frauen und Männer zu etwa gleichen Teilen. Sie fällen gemeinsam Entscheide», so Regula Frei, Geschäftsführerin



Anna-Maria Infanger, Breaking The Limits Female Bandworkshop Basel 2016/2017

von Helvetiarockt. Und so ist es nicht erstaunlich, dass auch immer mehr Frauen Mitglied beim RFV Basel werden: 2009 waren es nur 14 Prozent, 2017 bereits 26 Prozent.

BASELS FRAUEN IN DER POPMUSIK

Aber es gibt sie doch, die Frauen in der Popmusik? Ja, es gibt sie, und es gibt sie auch in der Region Basel mit ihrer Popmusikszene, die einige sehr starke Frauen hervorgebracht hat. Frauen, die ihre eigene Musik schreiben, Platten herausbringen und live performen. Anna Aaron beispielsweise, die seit 2009 mit einer EP und zwei Alben für Furore gesorgt und 232 Konzerte in ganz Europa gespielt hat. 2011 gewann sie den Basler Pop-Preis, den wichtigsten, mit 15000 CHF dotierten Förderpreis der regionalen Popmusikszene. 2014 war sie wieder nominiert für den Basler Pop-Preis; zusammen mit Bleu Roi und Ira May waren in diesem Jahr drei und von fünf Nominierten Frauen. Serafyn ist ein anderes Beispiel einer Band mit einer Frontfrau an Stimme und Gitarre und zwei Frauen an Celli und Backing Vocals. Seit ihrem Senkrechtstart im Jahr 2015 beglücken sie die regionale, nationale und internationale Szene. Sie gewannen 2015 ebenfalls den Basler Pop-Preis.

Jasmin Albash, Nicole Bernegger, Sarah-Maria Bürgin, Annie Goodchild, Nadia Leonti, Nives Onori, Anna Rossinelli, Debrah Scarlett, Bettina Schelker, Lucie Werlen. And counting. Alles Songwriterinnen und Musikerinnen, die ihr eigenes Ding und sich damit einen Namen machen. Und dann gibt es diese Bassistin der Band Zeal & Ardor, die seit gut einem Jahr mit ihrem Metal-Gospel-Mix für Furore sorgt: Rafaela Dieu, vormals Bassistin bei Slag In Cullet und einzige zweimalige Basler-Pop-Preis-Gewinnerin. Sie ist neben Sabrina Cangialosi,



Rafaela Dieu, Zeal & Ardor Basler Pop-Preis 2017, Jurypreis (13)

Drummerin bei Missling, Sonja Küttel, Bassistin bei Missling, und Jana Landolt, Drummerin bei Mistral, eine der wenigen Instrumentalistinnen in der regionalen Popmusikszene. «Mit Vybezbilder hat Basel zudem die einzige Frauengemeinschaft, welche die Rapszene aufmischt – das ist ausserordentlich und ganz wunderbar!», meint Regula Frei von Helvetiarockt. Es gibt sie also, die Frauen im Popmusikbusiness. Aber wenn man sie prozentual in ein Verhältnis setzt mit den Männern, machen sie dennoch erst einen kleinen Teil aus. Auch hier in der Region Basel.

Es gilt also, weiterhin Sensibilisierungsarbeit zu betreiben und Frauen zu fördern, sodass es irgendwann für alle zur Selbstverständlichkeit wird, Musikerinnen auf Bühnen zu sehen. Und dass Mädchen mit eben dieser Selbstverständlichkeit ihrer Lieblings Schlagzeugerin naheifern wie Jungs. Und dies tun, weil sie verdammt gut spielt und nicht, weil sie ein tolles Outfit trägt.

ELEKTRONISCHE MUSIK: LANGER WEG VON AUTOBAHN BIS AUDIO DOPE

Die einfachste Definition von Elektronischer Musik (EM): Geht nicht ohne Strom! Danach wird die Definition schwieriger und unübersichtlicher (siehe weiter unten). Einen Meilenstein der Genrebildung zu nennen, ist deshalb hilfreich: Das Album Autobahn der Düsseldorfer Band Kraftwerk erschien 1974 und revolutionierte das klassische Popformat mit. Seither – und vor allem in den letzten Jahren – ist Popmusik immer hybrider geworden; eine Genre-Unterscheidung zwischen EM im Pop- bzw. Radioformat (Songs) und Popmusik mit elektronischem Gerüst (Tracks) ist eigentlich hinfällig. Auch weil sich jeder Song zum Track für den Dancefloor remixen oder editieren lässt. In der 4-to-the-floor-Clubszene gilt aber immer noch der längere Track als Währung für die durchgetanzte Nacht, egal ob bei Minimal, House, Techno oder Drum'n'Bass.

Der RFV Basel ist seit 1994 auch für die Förderung elektronisch produzierter Musik aus der Region zuständig. Eigentlich. Doch lange Zeit

brauchte oder wollte die elektronische Musikszene keinen Support für ihre Produktionen und Projekte. Szene-Aushängeschilder wie etwa das Kollektiv Gelbes Billett Musik (Techno, House, Minimal) drückten in der Subkultur ihre Raves und Releases ohne Popförderung durch die Tanznächte im Presswerk (2001–2011). Auch DJ Antoine – am anderen Ende der Skala – hat nie beim RFV Basel angeklopft (und umgekehrt). Was einen wichtigen Aspekt bzw. Kontrast innerhalb des Genres aufwirft: den des Underground-Dance-Movements vs. die rein kommerzielle Unterhaltungsmusik.

WENIGE FÖRDERGESUCHE

Kreative EM-Producerinnen und -Producer arbeiten nicht viel anders als Songwriter oder Bands (nur können sie einiges autarker und kostengünstiger produzieren): Sie kreieren mit Klängen aus Sound Libraries und Field Recordings oder mit Samples, Filtern, Effekten und Tools neue Musik. Sie setzen sie live um, pressen sie auf Maxis und vertreiben sie digital. Hier ist der RFV Basel natürlich für die Förderung genauso zuständig wie bei Rock, Rap oder Indie-Pop. Bewerbungen um Förderbeiträge aus der Elektronikszene sind bei RFV-Wettbewerben relativ neu und eher selten. Auch wer sich bei den wichtigen Demos Contests der Schweiz umhört, stellt fest: In der Sparte «Electronic» (Demotape Clinic, m4music Zürich, DTC) bzw. «Electro / Dance» (Swiss Live Talents, Bern, SLT) gehen mit Abstand am wenigsten Bewerbungen ein. So auch beim RFV Basel. Rechnen wir die Sparte «Urban» (DTC) bzw. «Urban / Hip-Hop / Groove / Reggae» (SLT) dazu, sieht schon besser aus. Auch in der Region Basel.



Schalkkreis Wassermann Basler Pioniere der Elektronischen Musik in der Schweiz

Jahr	Bewerbungen	Beiträge	Erfolgsquote
Elektronische Musik (ohne HipHop / Electro / Synth-Pop): Fördergesuche von Bands / Producern			
RegioSoundCredit 2008	0	0	
RegioSoundCredit 2017	12	7	58,3%
HipHop / Electro, Synth-Pop: Fördergesuche von Bands / Producern			
RegioSoundCredit 2008	8	3	37,5%
RegioSoundCredit 2017	7	3	42,9%
Total Elektronische Musik und HipHop / Electro / Synth-Pop			
RegioSoundCredit 2008	8	3	37,5%
RegioSoundCredit 2017	19	10	52,6%

Einige Zahlen aus der Statistik des wichtigsten RFV-Wettbewerbs, dem RegioSoundCredit in obiger Tabelle. Sie zeigt: Mit sieben Beiträgen aus dem RegioSoundCredit hat EM aus Basel im Jahr 2017 ein Allzeithoch erreicht. Zusammen haben EM und HipHop / Electro / Synth-Pop in diesem Jahr gar zehn Beiträge erhalten; die Erfolgsquote der Bewerbungen ist mit 52.6 % sensationell hoch (die Erfolgsquote für alle Bewerbungen liegt in den Jahren 2015–2017 im Durchschnitt bei 38 %). Dass am Basler Pop-Preis in diesem Jahr mit Alma Negra und Audio Dope gleich zwei Vertreter der EM nominiert worden sind, ist einerseits Zufall, andererseits aber auch Ausdruck einer starken Szene. Einer Szene auch, die erkannt hat, dass sie sich selber öffnen muss, um besser gehört zu werden.

Auch der RFV Basel hat immer wieder Neuerungen eingeführt, um EM und HipHop besser zu repräsentieren und zu fördern, zuletzt:

- Anfang 2016 hat sich der RFV-Vorstand mit Isabella Zanger (Herzschwester; Techno / Minimal / House-DJ, Remixerin) und Tobias Gees (Johny Holiday, Brandhärd; HipHop-Producer, DJ) verstärkt.

- Im September 2017 hat der RFV Basel den jungen Producer Audio Dope live am Reeperbahn Festival in Hamburg bei der Swiss Night

der internationalen Musikszene präsentiert (Label von Swiss Music Export, RFV Basel und Stadt Zürich Kultur).

- Im November 2017 ist im Panda Basel die erste RFV-DemoClinic Digital mit grossem Erfolg durchgeführt worden. Gewonnen haben die jungen Producer Feola und Flex und die Rapperin Pearl.

Gerade die jungen Musiker und Producer Audio Dope (Mischa Nüesch) und Zola (Naim Zola Mbundu) wurden ausserhalb Basels erst mit dem Gewinn der Demotape Clinic am m4music Festival in Zürich als ernst zu nehmende Newcomer behandelt: Audio Dope im Genre «Electronic» (2016), Zola in der Sparte «Urban» (2017). Audio Dope ist mittlerweile der Indie-Streaming-King of Basel: Auf Spotify schlägt er in der Jahresabrechnung gar seine Labelmates Zeal & Ardor (143 942 Streams).

BEGRIFFE UND GESCHICHTE

Doch noch ein wenig Historie, zuerst in Form einer groben Unterteilung von elektronisch produzierter Musik seit etwa 1950:

- Elektronische Musik: Komposition / Werk; elitär, intellektuell, avantgardistisch. Genres: Musique concrète, Electronica, Neue Musik, Elektronische Klangkunst.

- Elektronische Popmusik: Songs; Artists-orientiert, urban, Zeitgeist. Seit Kraftwerk, Yello oder Daft Punk globale Verbreitung. Eingesetzt werden elektronische und analoge Instrumente, Samples, Effekte etc.; Vocals / Lyrics haben hohen Wiedererkennungswert, hybride Arrangements.

- Electronic Dance Music: Tracks; strictly Dancefloor. Von Detroit Techno bis Tech / Deep House, Disco bis Drum'n'Bass, Big Beats bis Minimal oder Trance. Beat, Rhythmus, Klang, Schichtung und Dynamik spielen die Hauptrollen; Vocals nur als Anheizer.

1974 ist wohl das Jahr, als elektronisch produzierte Songs in die Popmusik hereinbrachen: Die LP Autobahn der Düsseldorfer Pioniere Kraftwerk markiert den Aufstieg einer neuen und lockeren, futuristisch angehauchten Herangehensweise an Popmusik (bis dahin war die Haltung der elektronischen Avantgarde eher popfeindlich herablassend). Bereits 1970 arbeitete der Schweizer Produzent und Komponist Thomas Kessler im Berliner Elektronik-Beat-Studio als einer der ersten mit analogen Synthesizern, die dort von Krautrock-Bands wie Tangerine Dream oder Ash Ra Tempel eingesetzt wurden (Kessler unterrichtete von 1973 bis 2000 an der Musik-Akademie Basel und gründete das Elektronische Studio Basel).

BASLER MUSIKER ALS PIONIERS

Als Pioniere der Schnittmenge der beiden letzten Genres gelten Stella und PJ Wassermann mit ihrem Projekt Schaltkreis Wassermann. 1982 hatten sie sich mit dem Album Psychotron (Re-Release 2012, Private Records Berlin) unsterblich gemacht. Und: Wassermanns Matterhorn Project lieferte mit «Muh!» 1985 gar einen Hitparadenplatz 2. Ebenfalls weit vorne: Die Basler Philippe



Zola Musikvideo-Beitrag RegioSoundCredit 2017 (♫ 04)

Alioth und Christoph H. Müller sowie die Sängerinnen Kathrin Németh und Bea Wiggli, die 1987 als Touch El Arab mit «Muhammar» (irgendwas war da mit dem Muh ... damals in Basel) einen veritablen Hit einspielten (Müller ging später nach Paris und gründete die Formation Gotan Project).

Elektronische Musik ist in die Jahre gekommen und längst etabliert. Sie hatte sich aber immer schon zuerst als Tanz der Subkultur manifestiert, bevor sie den Mainstream erreichte und dort künstlerisch meist belanglos wurde (oder für immer im Underground verblieb). Von Kraftwerks zeitloser LP Autobahn bis zu Audio Dopes selbstbetitelm Album (Februar 2018) werden 44 Jahre vergangen sein. Eine lange, eine überlebenswichtige und hochspannende Zeit für die Popmusik. Und solange uns niemand den Strom abstellt, wird der RFV Basel das Potenzial von elektronisch produzierter Musik sowie HipHop, Electro und Synth-Pop nachhaltig fördern – und gerne auch mittanzen und mitnicken.

ROCKPROOF 2.017 – ALLES FÜR DEINE BAND

Sechs Jahre nach der Veröffentlichung des erfolgreichen Bandmanuals Rockproof 2.011 ist seit Ende Oktober der komplett überarbeitete Nachfolger online: Rockproof 2.017 – Alles für Deine Band heisst die kostenlose Publikation des RFV Basel, die wieder als E-Book (Download und Viewing auf der RFV-Website) und neu auch bei eBooks zur Verfügung steht.

Rockproof war schon 2011 als effiziente und effektive Ergänzung zu den anderen Beratungsangeboten des RFV Basel – etwa dem Beratungsteam oder den Fachinformationen für Bands und Musikerinnen auf der RFV-Website – lanciert worden. Denn die persönliche Beratung der Popmusikszene der Region ist ein wesentlicher Auftrag des RFV Basel, der natürlich auch zeitintensiv ist. Rockproof ist und war als Entlastung der Beratungstätigkeit konzipiert. Die allererste Version von Rockproof war schon 2002 als gedruckte Broschüre erschienen – ein solch praxisnahes Manual für Bands und Musikerinnen gab es damals nicht. Die erste digitale Version (Rockproof 2.011) stiess dann sofort auf ein sehr grosses Interesse im ganzen deutschsprachigen Raum, sowohl bei Bands wie auch bei anderen Popförderinstitutionen. Fast 22 000 Userinnen und User haben Rockproof 2.011 bis zum Release des Nachfolgers Rockproof 2.017 genutzt.

PRAXISNÄHE UND TIPPS VON PROFIS

2017 ist ein Schlüsseljahr: Die Digitalisierung hat das Musikgeschäft komplett umgekrempelt. Natürlich beleuchtet Rockproof 2.017 diese veränderten Bedingungen für Bands und Musikerinnen; auch und gerade im Do-it-yourself-Bereich, wo die Digitalisierung neue Chancen und Kanäle für den kostengünstigen

Vertrieb bietet. Neue Kapitel zu «Social Media für Bands» und «Digitaler Vertrieb & Streaming», Ergänzungen wie Crowdfunding sowie jede Menge praxisnaher Tipps, Tricks, Adressen und Links bilden den Hauptteil des Updates, der in elf Kapiteln auf 193 Seiten viele Aspekte des Musiker- und Bandlebens beleuchtet. Hinzu kommen eine klare Gestaltung, hilfreiche Grafiken und viel Bildmaterial sowie Zitate aus 60 Jahren Popmusikgeschichte.

Die Autorinnen und Autoren von Rockproof kennen das Musikgeschäft allesamt seit vielen Jahren. Sie können jungen und auch arrivierten Bands genau die Tipps geben, die mithelfen, Fehler und unnötige Ausgaben zu vermeiden und Unklarheiten rasch zu beseitigen. Rockproof ist praxisnah und unterhaltsam geschrieben. Einige Kapitel sind spezifisch für Bands in der Region Basel verfasst, andere sind auch für alle deutschsprachigen Musikerinnen, Musiker, Bands und Einsteiger ins Musikbusiness von grossem Nutzen.

ÜBER 330 ARBEITSSTUNDEN

Wie schon für den Vorgänger zeichnet auch für Rockproof 2.017 Chrigel Fisch vom RFV Basel für Konzept, Redaktion und Recherche verantwortlich. Über 330 Arbeitsstunden sind RFV-seitig in die Publikation investiert worden; auf über 27 000 CHF belaufen sich die Vollkosten, die vom RFV Basel aus Rückstellungen finanziert werden. Erstmals unterstützt die Schweizerische Interpretienstiftung SIG in Zürich das wertvolle Standardwerk für Bands. Einmal mehr nimmt der RFV Basel mit dem kostenlosen Bandmanual Rockproof 2.017 seine Verantwortung als Dienstleister für die Popszene der Region Basel wahr. www.rfv.ch/rockproof



The RK Tonträger- und Musikvideo-Beitrag RegioSoundCredit 2017 (J15)





Zeal & Ardor Basler Pop-Preis 2017 (Jurypreis), Tournee-Beitrag RegioSoundCredit 2017 (#13)



ANGEBOTE UND WETTBEWERBE

BASLER POP-PREIS

Die unabhängige Fachjury hat am 8. November den neunten Basler Pop-Preis verliehen, erstmals im Atlantis Basel. Der Publikumspreis ist im Online Voting des Medienpartners bz Basel ermittelt worden. Zum vierten Mal ist der Anerkennungspreis vergeben worden.

JURY BASLER POP-PREIS

Sandro Bernasconi Leiter Musikprogramm Kaserne Basel, Basel

Claudia Kempf Leiterin Mitgliederabteilung SUISA, Zürich

Oliver Miescher Bereich Interaktive Medien Pro Helvetia, DJ, Zürich

François Moreillon Gründer und Leiter Swiss Live Talents, Association SwissAmp, Lausanne

Verena von Horsten Musikerin, Zürich

PREISTRÄGER BASLER POP-PREIS

CHF

Zeal & Ardor Basel, Jurypreis (♫13)

15 000

Schammasch Liestal, Publikumspreis (♫09)

NOMINIERTER BASLER POP-PREIS

Alma Negra Basel (♫14)

Audio Dope Basel (♫05)

We Invented Paris Liestal (♫01)

ANERKENNUNGSPREIS

CHF

V.O. Pulver Gelterkinden (♫08)

5 000

SHOWCASE

Gina Été Basel, RFV-DemoClinic Analog 2017 (♫10)

BUSINESSSUPPORT

Die unabhängige Fachjury hat zum neunten Mal den BusinessSupport-Preis an ein Musik-KMU vergeben. Neun Bewerbungen sind eingegangen (Vorjahr: vier).

JURY BUSINESSSUPPORT

Tanya Gavrancic Inhaberin Siren Agency, Projektleiterin Schweizer Musikrat SMR, Bern

Martin Schrader Co-Geschäftsleiter Mainland Music Zürich, Basel

Danilo Tondelli Unternehmensberater Non-Profit-Organisationen / Kulturprojekte, Basel

BEITRAG BUSINESSSUPPORT

CHF

A Tree In A Field Records Basel

12 000



REGIOSOUNDCREDIT

Die unabhängige Fachjury hat an drei Sitzungen total 105 000 CHF (Vorjahr: 88 000) an insgesamt 26 Bands und Musikerinnen (18) gesprochen. Eingegangen sind 63 Bewerbungen (52).

JURY REGIOSOUNDCREDIT

- Lukas Hausendorf** Journalist, Soziologe und Medienwissenschaftler, Musiker, Basel
- Damian Hohl** Co-Leiter und Booker Palace St. Gallen, Jurymitglied Swiss Live Talents, DJ, St. Gallen
- Manuela Jutzi** Projektleiterin Helvetiarockt, Bern
- Claudia Kempf** Leiterin Mitgliederabteilung SUISA, Zürich
- Lukie Wyniger** Musikredaktor- und -planer SRF 3 und SRF Virus, DJ, Basel

BEITRÄGE REGIOSOUNDCREDIT	CHF
Alma Negra Basel, Tonträger (♫14)	5 000
Anoraque Basel, Tonträger / Tournee (♫07)	3 000
Audio Dope Basel, Tonträger (♫05)	5 000
Bleu Roi Basel, Tournee	3 000
Carvel' Basel, Tonträger	5 000
Don't Kill The Beast Basel, Tonträger / Musikvideo (♫06)	5 000
Europa: Neue Leichtigkeit Basel, Tonträger / Musikvideo	2 000
Fido Basel, Künstlerisches Schaffen	5 000
Gina Été Basel, Tournee (♫10)	4 000
Harvey Rushmore & The Octopus Basel, Tonträger / Tournee	5 000
Krime Binningen, Tonträger	4 000
Lovebugs Basel, Tonträger	5 000
Mantoclipf Aesch, Musikvideo / Tournee	5 000
Meister Lampe Basel, Tonträger / Musikvideo	3 000
Pyro Münchenstein, Tonträger (♫03)	3 000
Schammasch Liestal, Tournee (♫09)	4 000
Sons Of Morpheus Basel, Tournee	2 000
Space Tourists Basel, Musikvideo	3 000
Stu Basel, Tonträger	3 000
The Lombego Surfers Basel, Tonträger	3 000
The Night Is Still Young Basel, Tonträger	2 000
The RK Basel, Tonträger / Musikvideo (♫15)	4 000
We Invented Paris Liestal, Tournee (♫01)	5 000
Zatokrev Basel, Tonträger / Musikvideo / Tournee	4 000
Zeal & Ardor Basel, Tournee (♫13)	10 000
Zola Basel, Musikvideo (♫04)	3 000
REGIOSOUNDCREDIT-FONDS	CHF
RegioSoundCredit-Fonds per 31.12.2017	7 000

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT

Die Fachjury hat fünf Empfehlungen (Vorjahr: vier) für die Jugendkulturpauschale abgeben. Fünf junge Bands erhalten von der Abteilung Kultur Basel-Stadt Beiträge von total 13 000 CHF.

www.kultur.bs.ch/kulturprojekte/jugendkultur

BEITRÄGE AUS DER JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT	CHF
Echolot Basel, Tonträger	2 000
Error 404 – Band Not Found Basel, Tonträger	3 500
KimBo Basel, Tonträger	3 000
Skinny Fresh Riehen, Tournee	3 500
Yung Touristz Basel, Musikvideo	1 000

RFV-DEMOCLINIC (ANALOG & DIGITAL)

Erstmals ist die RFV-DemoClinic gesplittet durchgeführt worden. Einmal «Analog» im Sommercasino Basel, das andere Mal «Digital» im Panda Basel. Insgesamt haben 23 (12/11) Bands (Vorjahr: 14) je einen Song vorgestellt. Zu gewinnen gab es neu total vier RFV-Coachings (siehe Coaching) und zwei Beiträge für ein Musikvideo der prämierten Songs.

JURY RFV-DEMOCLINIC ANALOG

- Philippe Laffer** Inhaber Alterna Recording Studios, Musiker, Basel
- Muriel Rhyner** Musikerin, Projektleiterin Helvetiarockt, Bookerin, Zug
- Linus Volkmann** Musik- und Popjournalist, Autor, Musiker, Köln
- Luise Werlen** Musikerin, Kulturmanagerin, Ägyptologin, Münchenstein

BEITRAG RFV-DEMOCLINIC ANALOG	CHF
Gina Été Basel, Coaching (♫10)	5 000
Raincoast Basel, Coaching	5 000
Missling Basel, Musikvideo	3 000

JURY RFV-DEMOCLINIC DIGITAL

- Philipp Anz** Musikjournalist, Autor, Zürich
- Nathalie Brunner** DJ, Produzentin, Veranstalterin, Zürich
- Muriel De Bros** Co-Leiterin Plattfon Recordstore Basel, DJ, Veranstalterin, Bern
- Nic Plésel** DJ, Produzent, Veranstalter, Co-Inhaber Panda, Basel

BEITRAG RFV-DEMOCLINIC DIGITAL	CHF
Feola Basel, Coaching	5 000
Flex Basel, Coaching	5 000
Pearl Basel, Musikvideo (♫02)	3 000

COACHING

RFV-Coaching richtet sich an Newcomer-Bands und -Musikerinnen in der Region Basel. Coachings im Gegenwert von 5000 CHF können über die RFV-DemoClinic gewonnen werden.

BAND	COACH
Feola Basel	Janiv Oron Ça Claque Records, Basel
Flex Basel	Luc Montini One Drop Studio, Basel
Gina Été Basel (♫10)	Flavian Graber Spectacular Spectacular, Liestal
Raincoast Basel	Alain Meyer Studio auf dem Wolf, Basel

EVENT-BEITRÄGE

Zehn (Vorjahr: elf) regionale Festivals und Konzertreihen sind durch Beiträge und Programmkooperationen finanziell oder inhaltlich unterstützt worden. Die Beiträge werden vom Vorstand des RFV Basel jeweils auf vier Jahre vergeben. Schätzungsweise 40% der Besucher stammen aus dem Baselland, 40% aus Basel-Stadt und 20% aus der restlichen Schweiz und dem Dreiland.

EVENTS	Regionale Bands	Besucher/-innen	CHF
Biomill Konzertreihe, Laufen	12	1120	3000
Hill Chill Open Air Festival, Riehen	14	3506	5000
Kaschemme Konzertreihe, Basel	23	2580	5000
Live From The Amber Room Konzertreihe, Basel	4	490	3000
Locals Konzertreihe, 1. Stock, Münchenstein	6	212	5000
Mitten In Der Woche Konzertreihe, Kuppel und Kaserne, Basel	41	415	5000
Open Mic Konzertreihe, Parterre One Kultur, Basel	31	371	3000
Pärkli Jam Open Air Festival, Basel	22	7221	5000
Rockfact Alive Konzertreihe, Münchenstein	58	1251	5000
Trinity Konzertreihe, Hirscheneck, Basel	23	540	3000

PROJEKT-BEITRÄGE

13 Projekte (Vorjahr: sieben) aus der Musikszene der Region Basel sind finanziell, inhaltlich oder organisatorisch unterstützt und kommunikativ begleitet worden.

PROJEKTE	CHF
A Tree In A Field Records Praktikumsstelle, Basel	3000
Atlantis Basel – Kult und Kultur seit 1947 CD-Compilation, Basel	5000
Czar Fest 2017 Czar Of Crickets Productions, Basel	5000
Czar Of Crickets Productions Praktikumsstelle, Basel	3000
Deal With The Devil Dok-Film, Rough Publications, Basel	3000
Deep Drone 10-Jahre-Jubiläum, Basel	5000

Female Bandworkshop Basel 2017 / 2018 Helvetiarockt, Bern	2000
Female Songwritingcamp 2017 Helvetiarockt, Bern	500
Panda Labor Panda, Basel	5000
Rockproof 2.017 – Alles für Deine Band E-Publikation RFV Basel	27 767
Rohes Fest 2017 Verein Loud.Speaker, Basel	3000
School Of Rock Ausbau, Basel	3000
Swiss Live Talents Contest und MusicMarathon Bern, Lausanne	5000

REEPERBAHN FESTIVAL

Die Basler Delegation ist im September unter der Leitung des RFV Basel und in Zusammenarbeit mit Swiss Music Export zum achten Mal an das Reeperbahn Festival nach Hamburg gereist. 13 Teilnehmer/-innen (Vorjahr: 13) nutzten das Festival als wichtigen Networkinganlass.

DELEGATION REEPERBAHN FESTIVAL

David Burger Radicalis GmbH, Basel; **Frederick Dürr** Radicalis GmbH, Basel; **Tobias Gees** Johny Holiday, RFV Basel; **Flavian Graber** Spectacular Spectacular GmbH, Liestal; **Valentin Hebel** Radicalis Music GmbH, Basel; **Matthias Hebsacker** S.O.F.A. Booking Agency GmbH, Basel; **Kristina Hofstetter** Radicalis Music GmbH, Basel; **Dominic Oehen** Radicalis GmbH, Basel; **Tobit Schäfer** RFV Basel; **Fabienne Schmuki** Irascible Music, RFV Basel; **Dominic Stämpfli** Radicalis Music GmbH, Basel; **Laura Steiner** RFV Basel; **Christina Vega** Radicalis GmbH, Basel

SHOWCASE SWISS NIGHT IM SOMMERSALON

Audio Dope Basel (♫05)
Debrah Scarlett Basel (♫11)



Alma Negra Nominiert Basler Pop-Preis 2017, Tonträger-Beitrag RegioSoundCredit 2017 (♫14)

BANDBUS

Der Bandbus des RFV Basel ist tot. Nicht unerwartet, aber überraschend schnell haben ihn Ende Juni seine Kräfte verlassen. Vermietet wurde der Ford Transit seit 2012 vom Kulturbüro Basel.

ZAHLEN	2017	2016
Vermietungen	44	77
Miettage	162	239
Kilometer	5 485	25 679

TOURBUS

Der neunplätzig Tourbus des RFV Basel hat auch das zweite volle Betriebsjahr ohne gröberen Unfall überstanden. Verwaltet und vermietet wird der Ford Transit Trend von der Basler Settelen AG.

www.settelen.ch

ZAHLEN	2017	2016
Vermietungen	32	31
Miettage	91	142
Kilometer	21 759	40 624

... MACHT SCHULE!

Das Education-Projekt «Serafyn macht Schule!» war bereits das fünfte in der Reihe, die in Kooperation mit der Kaserne Basel veranstaltet wird. Eingeladen sind Primarklassen und Tagesstrukturen aus beiden Kantonen in der Alterstufe 9–13 Jahre.

EVENT	Schulklassen	BL	BS	Primarschüler/-innen
Serafyn	8	11		333

KOMMUNIKATION

Die Website hat auch 2017 stark an Traffic zugelegt: Über 32% mehr Unique Clients haben den RFV online besucht und pro Monat erstmals über 50 000 Pages Views generiert.

MEDIEN	2017	2016
Reichweite in Kontakten Argus, Net-Metrix	68 791 002	72 002 820
Anzahl Clippings einzelne Artikel	332	328

WEBSITE

Page Impressions pro Monat	52 425	49 128
Unique Clients pro Monat	14 620	11 055
Redaktionelle News-Artikel (Festivalsommer = 1 News)	113	102
davon Tonträger-Reviews	33	16

FACEBOOK

Likes von Männern: 64%; von Frauen: 35%	2 129	1 900
Gesamtreichweite Personen 180 Tage, 320 Posts	256 853	k.A.
davon interagierend	6 626	k.A.

NEWSLETTER

Abonnenten/-innen	2 908	2 910
Leserate in % Unique Recipients	33,2	34,4
Leserate in % Total Recipients	69,4	70,8

ROCKPROOF 2.011 (bis 30.10.2017)	2017	2016
Downloads und Online-User	22 253	20 319
Zunahme pro Jahr	1 934	1 281

ROCKPROOF 2.017 (ab 30.10.2017)	2017	2016
Downloads und Online-User	1 513	k.A.
Zunahme pro Jahr	1 513	k.A.

www.rfv.ch/rockproof



Schamasch Basler Pop-Preis 2017 (Publikumspreis), Tournee-Beitrag Regio-SoundCredit 2017 (# 09)

BILANZEN

BILANZEN PER	31.12.17	31.12.16
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ¹	206 278.20	228 646.82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	1 800.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen ³	418.00	2 078.71
Total Umlaufvermögen	208 496.20	230 725.53
Anlagevermögen		
Sachanlagen ⁴	11 020.00	6 154.00
Total Anlagevermögen	11 020.00	6 154.00
TOTAL AKTIVEN	219 516.20	236 879.53
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ⁵	9 665.85	9 799.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ⁶	60 750.00	44 250.00
Passive Rechnungsabgrenzungen ⁷	7 878.00	12 604.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	78 293.85	66 653.15
Fonds und Rückstellungen ⁸	70 816.00	88 929.45
Total langfristiges Fremdkapital	70 816.00	88 929.45
Total Fremdkapital	149 109.85	155 582.60
Eigenkapital		
Vereinskapital	81 296.93	73 598.49
Jahresergebnis	-10 890.58	7 698.44
Total Eigenkapital	70 406.35	81 296.93
TOTAL PASSIVEN	219 516.20	236 879.53

ERFOLGSRECHNUNGEN

ERFOLGSRECHNUNGEN	2017	2016
	CHF	CHF
Mitgliedsbeiträge	17 721.00	17 700.00
Staatsbeiträge	610 000.00	610 000.00
Fundraising und Sponsoring	15 075.00	5 150.00
Übriger Ertrag	14 723.48	6 380.83
Entnahme Fonds und Auflösung Rückstellungen	25 613.45	4 900.05
Betrieblicher Ertrag	683 132.93	644 130.88
Education und Newcomer	38 138.30	17 356.10
Professionals	157 192.45	131 058.10
Business	39 656.50	43 030.64
Events	42 000.00	45 662.30
Projekte	42 500.00	14 111.50
Beratung, Information und Networking	65 218.66	51 818.14
Infrastruktur	2 724.95	4 900.05
Äufnung Fonds und Bildung Rückstellungen	7 500.00	48 888.50
Total	394 930.86	356 825.33
Bruttoergebnis	288 202.07	287 305.55
Personalaufwand ⁹	246 105.59	230 072.95
Betriebsaufwand ¹⁰	45 596.21	46 159.72
Übriger Aufwand	0.00	237.99
Total	291 701.80	276 470.66
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzergebnis	- 3 499.73	10 834.89
Abschreibungen ¹¹	7 071.85	2 798.45
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis	- 10 571.58	8 036.44
Finanzergebnis	-319.00	-338.00
JAHRESERGEBNIS	- 10 890.58	7 698.44

ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung der vorliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechts, insbesondere in Übereinstimmung mit den Artikeln des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962). Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwände und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand beschliesst dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohl des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Mass hinaus gebildet werden.

1. Flüssige Mittel	31.12.17	31.12.16
Kasse	9 961.75	8 797.75
Bank	196 316.45	219 849.07
Total flüssige Mittel	206 278.20	228 646.82
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.17	31.12.16
Dritte	1 800.00	0.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 800.00	0.00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.17	31.12.16
Dritte	418.00	2 078.71
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	418.00	2 078.71
4. Sachanlagen	31.12.17	31.12.16
Mobiliar	2 931.00	3 908.00
IT	8 089.00	1 544.00
Fahrzeuge	0.00	702.00
Total Sachanlagen	11 020.00	6 154.00

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.17	31.12.16
Dritte	9 665.85	9 799.15
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 665.85	9 799.15

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.17	31.12.16
Bands	30 750.00	35 250.00
Clubs und Festivals	9 000.00	1 500.00
Coachs	15 000.00	7 500.00
Labels	6 000.00	0.00
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60 750.00	44 250.00

7. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.17	31.12.16
Dritte	7 878.00	12 604.00
Total passive Rechnungsabgrenzungen	7 878.00	12 604.00

8. Fonds und Rückstellungen	31.12.17	Äufnung	Entnahme	31.12.16
Projektfonds	0.00	0.00	5 888.50	5 888.50
RegioSoundCredit-Fonds	7 000.00	5 000.00	0.00	2 000.00
Tourbusfonds	24 096.00	0.00	2 724.95	26 820.95
Weiterbildungsfonds	11 220.00	2 500.00	0.00	8 720.00
Übrige Rückstellungen	28 500.00	0.00	17 000.00	45 500.00
Total Fonds und Rückstellungen	70 816.00	7 500.50	25 613.45	88 929.45

9. Personalaufwand	2017	2016
Bruttolöhne	198 320.00	173 012.00
Sozialversicherungen	33 535.59	31 820.95
Ausbildungsverbund Basel-Stadt	11 900.00	22 500.00
Übriger Personalaufwand	2 350.00	2 740.00
Total Personalaufwand	246 105.59	230 072.95

Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	2,6	2,9
-----------------------------------	-----	-----

10. Betriebsaufwand	2017	2016
Raumaufwand	23 448.30	23 116.00
Abgaben, Gebühren, Versicherungen	2 748.35	2 782.30
Verwaltungsaufwand	15 321.46	17 287.17
Informatikaufwand	4 078.10	2 974.25
Total Betriebsaufwand	45 596.21	46 159.72

11. Abschreibungen	2017	2016
25% auf Mobiliar	977.00	1 302.25
40% auf IT	5 392.85	1 028.20
100% auf Fahrzeuge	702.00	468.00
Total Abschreibungen	7 071.85	2 798.45

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

REVISIONSSTELLENBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins RFV Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins RFV Basel für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 16. Januar 2018

Copartner Revision AG

Ludwig Furger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melchior Maurer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung



Isle of Man
Leeds
Manchester
Liverpool
Cambridge
ENGLAND
Wales
Oxford
London
Den Haag
Niederlande
Amsterdam
Gent
Brüssel
Antwerpen
Lille
Belgien
Luxemburg
Lux

Guernsey
Jersey
Brest
Rennes
Nantes
Tours
Frankreich

Keltische See
Biskaya
La Rochelle
Limoges
Clermont-Ferrand
Lyon
Grenoble
Toulouse
Nimes
Montpellier
Marseille
Andorra
Girona
Saragossa
Barcelona
Tarragona
Palma de Mallorca
Balearen-See
Benidorm
Alicante
Murcia
Córdoba
Cataluña
Santander
Donostia-San Sebastian
Bilbao
Vitoria-Gasteiz
Santiago de Compostela
León
Valladolid
Salamanca
Madrid
Toledo
Castellón de la Plana
Valencia
Portugal
Coimbra
Lissabon
Badajoz
Córdoba